

Mit ganzem Herzen ganz vorn dabei: Kardiologie am Krankenhaus Agatharied

25 Jahre Krankenhaus Agatharied – 1998 gebaut auf einer grünen Wiese, ist das Krankenhaus heute zentraler Anlaufpunkt für Patientinnen und Patienten weit über den Landkreis Miesbach hinaus. Werfen Sie mit uns einen Blick in die Abteilungen und erfahren Sie in unserer Artikel-Serie alles darüber, was das Krankenhaus für seine Patienten zu bieten hat. Übrigens: Wir verwenden das generische Maskulinum. Alle Geschlechter fühlen sich bitte angesprochen.

Wohnortnahe Spitzenmedizin zu bieten – von Beginn an ist dies der Anspruch des Krankenhauses Agatharied. Dementsprechend titelten die Anzeigen 1998 zur Besetzung neuer, zentraler Stellen: „Wir suchen die Besten“. Dass dies gelungen ist, zeigt sich auch an der Abteilung für Kardiologie unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Günter Pilz. In vielen wichtigen Qualitäts-Rankings bayern- und bundesweit belegt die Abteilung immer wieder Top-Platzierungen.

Der Zeit voraus – auch international

„Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind seit vielen Jahren die Todesursache Nr. 1 in Deutschland. Wir in der Kardiologie Agatharied stellen uns dieser Herausforderung. Neben einem breiten kardiologischen Behandlungsspektrum haben wir bereits 1998 mit Eröffnung der Klinik auch die erste Herzkatheter-Abteilung in Betrieb genommen. Dabei war zu diesem Zeitpunkt wissenschaftlich noch nicht final geklärt, inwiefern das gerade für eine Klinik am Land nötig sei,“ erinnert sich Pilz. Doch der Gründungs-Chefarzt der Kardiologie Prof. Dr. Berthold Höfling sollte mit seiner visionären Entscheidung, die Ausstattung anzuschaffen, recht behalten: Heute gelten Herzkatheter-Plätze als Schlüssel für die effektive wohnortnahe Versorgung von Herzinfarktpatienten. Weitere Meilensteine folgten. Pilz: „2004 haben wir ein Cardio-MR-Gerät angeschafft, d.h. wir können unseren Patienten eine schonende Kernspintomographie des Herzens bieten. Darum beneiden uns Uni-Kliniken zum Teil noch heute!“ Sogar die damalige Bayerische Staatsministerin Christa Stevens kam zur Einweihung. Die Möglichkeit, Herzpatienten nun mit einer Kombination aus bildgebendem Verfahren und mittels Herz-

katheter zu behandeln, war etwas ganz Besonderes. 2011 wurde die Abteilung dafür sogar für eine Live-Übertragung auf einem internationalen Kongress ausgewählt.

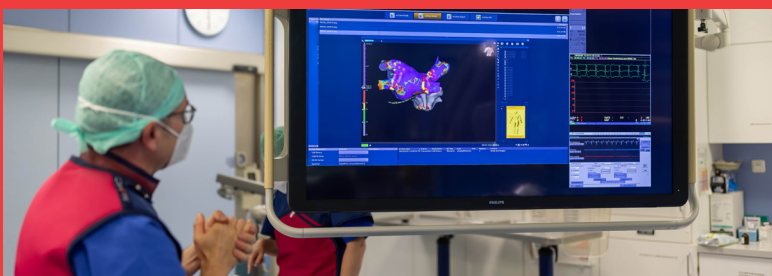
Doch nicht nur in puncto Ausstattung ist die Abteilung ganz vorne mit dabei: Ihr Knowhow zeigen die Agatharieder Kardiologen regelmäßig in Forschungs Kooperationen, bei Kongressen und in anerkannten wissenschaftlichen Publikationen und leisteten dadurch einen Beitrag zur Erneuerung des Krankenhauses Agatharied zum Akademischen Lehrkrankenhaus der LMU München – einem weiteren Qualitätszeichen. „Fachlich ist das für uns immer wieder Ansporn, ganz vorne dabei zu sein. Dadurch, dass wir Studierende im Praktischen Jahr bei uns betreuen dürfen, finden wir auch immer wieder neue hochqualifizierte Kolleginnen und Kollegen“. Ein weiterer entscheidender Schritt zur optimierten Notfallversorgung von Herzinfarktpatienten gelang 2009 mit der Zertifizierung der Abteilung als „Chest-Pain-Unit“. Das Krankenhaus besitzt damit die erste regulär zertifizierte Brustschmerz-Einheit in Deutschland, eng verzahnt mit Notärzten und niedergelassenen Kollegen im Herzinfarktnetzwerk Miesbacher Land.

Immer mehr Patienten wandten sich mit Erkrankungen des Herzens an die Kardiologie in Agatharied. Als Beispiel: Von den anfangs geplanten 500 – 600 Patienten im Herzkatheter pro Jahr hatte man sich bereits weit entfernt: Bis zu knapp 2500 Herzkathetereingriffe jährlich zählte die Abteilung inzwischen! Um genügend Behandlungskapazitäten vorzuhalten, wurde 2013 das zweite Herzkatheter-Labor eröffnet. Doch mehr noch: Der zusätzliche Raum machte die Einführung einer weiteren entscheidenden Entwicklung im Fach möglich: Die Behandlung von Herz-

rhythmusstörungen, z.B. das bekannte Vorhofflimmern, per Elektrophysiologie mit Ablation. „Bis dahin konnte man das Krankheitsbild nur medikamentös therapieren, jetzt aber haben wir im Team um unseren Leitenden Oberarzt Dr. Brodherr die Möglichkeit, die Ursache für eine weitere Volkskrankheit zu beseitigen“, so Pilz. Und dies mit modernster Ausstattung: 2023 wurde die zukunftsweisende „Puls-Feld-Ablationstechnologie (PFA)“ in Agatharied als eine der ersten Kliniken in Bayern durch die Förderung der Prof.-Otto-Beisheim-Stiftung installiert.

Ärzte als Brückenbauer

„Das Krankenhaus Agatharied hat genau die richtige Größe, um die Brücke zwischen einem breiten Versorgungsspektrum und innovativer Spitzenmedizin zu bauen. Auf der einen Seite sind wir groß genug, um hervorragende Leistungen anbieten zu können, auf der anderen Seite sind wir kompakt genug, um in den verschiedenen Fachgebieten auf kurzen Wegen und unkompliziert zusammen zu arbeiten.“ Eine weitere Brücke ist die, sich zwischen einem äußerst hohen akademischen Anspruch zu bewegen und gleichzeitig geerdet zu bleiben für die tagtäglichen, realen Erfordernisse durch die Krankheiten und Bedürfnisse der Patienten. Das physische und seelische Wohl der Patienten ist und bleibt das oberste Ziel: Im Vorgriff auf die zunehmend geforderten ambulanten Behandlungen z.B. hat das Krankenhaus bereits einen Komfortbereich für ambulante Herzkatheter-Patienten geschaffen. Gemeinsam im Team und immer wieder vorn dabei, bestätigt Pilz, „das ist der Spirit des gesamten Krankenhauses!“



25 JAHRE
KRANKENHAUS
AGATHARIED

Wir sind Agatharied.